



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Ausführliche Schwedische Grammatik**

**Dieterich, Udo Waldemar**

**Stockholm [u.a.], 1840**

Verschiedene Art die Verba zu beugen

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-62596](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-62596)

2) *Passiva* und 3) *Deponentia*: a) *Transitiva* und b) *Intransitiva*. Diese letzte Art von Zeitwörtern findet sich im Deutschen nicht und umfaßt solche Verba, welche wie ein Passivum gebeugt werden, aber die Bedeutung eines Activums haben.

## §. 37.

## Unterscheidung der Verba.

1) Das Activum endet sich im Infinitiv immer auf einen Vocal und zwar größtentheils auf a; denn nur vierzig Verba, in welchen dieß a fortgefallen ist, enden sich auf einen anderen Vocal, nämlich e, i, o, y, å, ö. a) *Transitiva* sind alle Activa, die ein Passivum haben, z. B. *berömma*, loben; *se*, sehen; *sko*, beschlagen; *sy*, nähen; *ernå*, erreichen; *strö*, streuen. b) *Intransitiva* sind alle Activa, die kein Passivum haben, z. B. *sofva*, schlafen; *le*, lächeln; *di*, saugen; *gro*, feimen; *gry*, grauen; *stå*, stehen; *dö*, sterben.

2) Das Passivum endet sich im Infinitiv immer auf s, z. B. *berömmas*, gelobt werden; *ses*, gesehen werden; *skos*, beschlagen werden; *sys*, genähet werden; *ernås*, erreicht werden; *strös*, gestreut werden.

3) Das Deponens endet sich im Infinitiv, wie das Passivum, hat aber die Bedeutung des Activums. a) *Transitiva* sind alle die, welche der Bedeutung nach ein Passivum haben könnten, z. B. *afundas*, beneiden. b) *Intransitiva* sind alle, welche auch der Bedeutung nach kein Passivum haben können, z. B. *andas*, athmen; *yfvas*, sich brüsten; *mötas*, einander begegnen.

## §. 38.

## Verschiedene Art die Verba zu beugen.

Man nimmt in der Regel drei verschiedene Conjugationen an, welche man hauptsächlich am Supinum (*Particip. Praeter. Activ.*) unterscheidet, es hat nämlich im Supinum die

erste Conjugation at und eben so viel Silben als im Infinitiv, z. B. *kalla*, rufen, Sup. *kallat*; *måla*, malen, Sup. *målat*; *ålska*, lieben, Sup. *ålskat*;

zweite Conjugation *t* nach einem Consonant und nur eine Silbe, z. B. *höja*, erheben: *höjt*; *kröna*, krönen: *krönt*; *tänka*, denken: *tänkt*;

dritte Conjugation *it* und eben so viel Silben als im Infinitiv, der immer zweisilbig ist, z. B. *falla*, fallen: *fallit*; *hålla*, halten: *hållit*; *bära*, tragen: *burit*; *svärja*, schwören: *svurit*; *bedja*, bitten: *bedit*.

Anmerkung. Mit Berücksichtigung des Imperfects werden vier, fünf und sechs verschiedene Conjugationen angenommen.

### §. 39.

#### Allgemeine Bemerkungen.

Der ganze Singularis hat beständig nur eine Endung; die zweite Person Pluralis endet sich ohne Ausnahme auf *en* (*n*). Im Präsens ist die regelmäßige Endung der ersten Person Pluralis eigentlich *e*; doch endet sich diese Person gewöhnlich, wie die dritte, nämlich auf *a*, von welcher Regel aber die Verba eine Ausnahme machen, welche sich im Infinitiv nicht auf *a* enden, indem bei ihnen diese beiden Personen gleich dem Infinitiv sind. Im Imperfectum endet sich im Pluralis die erste und dritte Person beständig auf *e*, mit Ausnahme derjenigen Verba, welche sich in diesem Tempus auf einen Consonanten enden, die *o* in diesen Personen erhalten. Im Coniunctivus ist die Endung *e* charakteristisch. Alle Participia Präs. Act. enden sich auf *ande*, mit Ausnahme der Verba, die sich im Infinitiv nicht auf *a* enden, welche *ende* erhalten. Der Imperat. Sing. ist in der ersten Conjug. gleich dem Infinitiv, in den beiden anderen wird das *a* des Infinitivs fortgelassen. Das Passivum kann regelmäßig auf die Weise aus dem Activ. gebildet werden, daß man in den Formen, in denen sich ein *r* findet, dieses *r* in *s* verwandelt, und in den übrigen ein *s* anhängt. — Einfache Formen sind nur das Präsens, Imperfectum, der Imperativus, Infinitivus, das Supinum und die Participia; alle übrige Formen aber werden durch Umschreibung gebildet.